

Inhaltsverzeichnis

0	Einführung	1	1.2	Pflege alter Menschen planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren	33
0.1	Nicht alles ist Recht – Recht ist nicht alles	3			
0.2	Daher kommt das Recht	5	1.3	Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen	35
0.3	So entstehen Gesetze	7		Pflegerische Grundlagen	35
0.3.1	Von der Gesetzesinitiative bis zum Inkrafttreten	7	1.3.1	Pflege dementer und gerontopsychiatrisch veränderter alter Menschen	55
0.3.2	Einfluss der Gesetzgebungskompetenzen	8	1.3.2	Pflege sterbender alter Menschen	78
0.4	Recht praktisch: So wendet man Normen an	9	1.4	Anleiten, beraten und Gespräche führen	92
0.5	Eine kleine Staatslehre	11	1.5	Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken	93
0.5.1	Gewaltenteilung	12		Verantwortungsbereiche und Aufteilung der Verantwortung	94
0.5.2	Wahlen und Wahlberechtigung	12	1.5.1	Vertrauensgrundsatz, Weisungsrecht und Weigerungsrecht	96
0.6	Die Europäische Union	14		Grundvoraussetzungen für die Delegation	96
0.7	Einteilung der Rechtsgebiete	16	1.5.2		
0.8	Gerichtsbarkeit in Deutschland	18	1.5.3		
0.8.1	Verfassungsgerichtsbarkeit	19			
0.8.2	Ordentliche Gerichte	19			
0.8.3	Stufen und Instanzen der Gerichtsbarkeit	19	2	Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung	101
0.9	Die Selbstbestimmungsfähigkeiten von Pflegebedürftigen	21	2.1	Lebenswelten und soziale Netzwerke alter Menschen beim altenpflegerischen Handeln berücksichtigen	102
0.9.1	Die Rechtsfähigkeit	21		Familienbeziehungen und soziale Netzwerke im Alter	102
0.9.2	Die Geschäftsfähigkeit	22	2.1.1	Menschen mit Behinderung im Alter	104
0.9.3	Die Ehefähigkeit	25		Alte Menschen bei der Wohnraum- und Wohnumfeldgestaltung unterstützen	107
0.9.4	Die Testierfähigkeit	26	2.1.2		
0.9.5	Die Schuldfähigkeit bzw. Deliktsfähigkeit	26	2.2		
0.9.6	Die Einwilligungsfähigkeit	28			
1	Aufgaben und Konzepte der Altenpflege	29	2.3	Alte Menschen bei Tagesgestaltung und selbst organisierten Aktivitäten unterstützen	108
1.1	Theoretische Grundlagen in das altenpflegerische Handeln einbeziehen	30	2.3.1	Medienangebote	108
1.1.1	Die Bedeutung der Grundrechte für die Pflege	30	2.3.2	Ausflüge	108
1.1.2	Die Pflege-Charta	31	2.3.3	Seniorenervertretungen, Seniorenbeiräte	109

X Inhaltsverzeichnis

3 Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen altenpflegerischer Arbeit	111	3.2.2	Fachaufsicht	210
		3.2.3	Rechtliche Grundlagen	211
3.1 Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen beim altenpflegerischen Handeln berücksichtigen	112	4	Altenpflege als Beruf	217
		4.1	Berufliches Selbstverständnis entwickeln	218
3.1.1 Systeme der sozialen Sicherung	112	4.1.2	Regelung durch das Berufsrecht ...	218
3.1.2 Träger, Dienste und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens	137	4.1.3	Schutz durch das Grundrecht auf Berufsfreiheit	218
		4.2	Berufsrecht der Altenpflege	219
3.1.3 Vernetzung, Koordination und Kooperation im Gesundheits- und Sozialwesen	139	4.3	Lernen lernen	225
		4.3.1	Mit Krisen und schwierigen Situationen umgehen	227
3.1.4 Pflegeüberleitung, Schnittstellenmanagement	144	4.3.2	Gewalt in der Pflege	227
		4.4	Mobbing am Arbeitsplatz	228
3.1.5 Rechtliche Rahmenbedingungen altenpflegerischer Arbeit	146	4.4.1	Die eigene Gesundheit erhalten und fördern	230
3.2 An qualitätssichernden Maßnahmen in der Altenpflege mitwirken	210	4.4.2	Arbeitssicherheit	231
3.2.1 Konzepte und Methoden der Qualitätsentwicklung	210		Der Schutz durch die gesetzliche Unfallversicherung	248
			Register	251